



(Die nachstehenden AGB enthalten zugleich gesetzliche Informationen zu Ihren Rechten nach den Vorschriften über Verträge im Fernabsatz und im elektronischen Geschäftsverkehr.)

- 1. Geltungsbereich**
- 2. Angebote und Leistungsbeschreibungen**
- 3. Bestellvorgang und Vertragsabschluss**
- 4. Preise und Versandkosten**
- 5. Lieferung, Warenverfügbarkeit**
- 6. Verkostungs-Event**
- 7. Zahlungsmodalitäten**
- 8. Eigentumsvorbehalt**
- 9. Sachmängelgewährleistung und Garantie**
- 10. Haftung**
- 11. Rücktrittsrecht**
- 12. Ausschluss des Rücktrittsrechts**
- 13. Rücksendungen**
- 14. Speicherung des Vertragstextes**
- 15. Datenschutz**
- 16. Gerichtsstand, Anwendbares Recht, Vertragssprache**

1 Geltungsbereich

1.1 Für die Geschäftsbeziehung BierPlus e.U., Berggasse 37/2/42, 1090 Wien (nachfolgend „Verkäufer“ oder kurz “BierPlus”) und dem Kunden (nachfolgend „Kunde“) gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Es empfiehlt sich diese AGB auszudrucken, bzw auf einem Medium abzuspeichern.

1.2 Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verkäufer stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

1.3 BierPlus operiert bis zur Streichung dieser Bestimmung lediglich in Wien. Aufträge aus anderen Bundesländern/Staaten werden nicht angenommen. Solltest Du Deinen Aufenthalt an einem anderen Ort als Wien haben, das Angebot von BierPlus aber gerne in Anspruch nehmen, so kontaktiere uns bitte unter office@bierplus.at.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 1.4 Für Verbraucher gelten überdies die vorteilhafteren Regelungen des KSchG, sowie des FAGG.
- 1.5 Unternehmensbestellungen sind prinzipiell nicht von unserem Angebot gedeckt. Solltest Du aber für Dein Unternehmen eine unserer Leistungen in Anspruch nehmen wollen, kannst du uns gerne via office@bierplus.at kontaktieren. Verbraucherrechte kommen in diesem Fall nicht zum Tragen.

2 Angebote und Leistungsbeschreibungen

- 2.1 Die Darstellung der Produkte im Online-Shop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine Aufforderung zur Abgabe einer Bestellung dar. Leistungsbeschreibungen in Katalogen sowie auf den Websites des Verkäufers haben nicht den Charakter einer Zusicherung oder Garantie.
- 2.2 Alle Angebote gelten „solange der Vorrat reicht“, selbst wenn bei den einzelnen Produkten etwas anderes vermerkt ist. Es kann vorkommen, dass als verfügbar gekennzeichnete Artikel sehr kurzfristig nicht mehr lieferbar sind (zB saisonale Angebote). Im Übrigen bleiben Irrtümer vorbehalten. Informationen bezüglich Verfügbarkeit und Lieferzeit können trotz Vermerk bei den Produkten variieren.

3 Bestellvorgang und Vertragsabschluss

- 3.1 Der Kunde kann aus dem Sortiment des Verkäufers Produkte unverbindlich auswählen und diese über die Schaltfläche [in den Warenkorb] in einem so genannten Warenkorb sammeln.
- 3.2 Anschließend kann der Kunde innerhalb des Warenkorbs über die Schaltfläche [Weiter zur Kasse] zum Abschluss des Bestellvorgangs schreiten.
- 3.3 Über die Schaltfläche [Kaufen] gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Kauf der im Warenkorb befindlichen Waren ab. Vor Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Notwendige Angaben sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.
- 3.4 Der Verkäufer schickt daraufhin dem Kunden eine automatische Empfangsbestätigung per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann (Bestellbestätigung). Die automatische Empfangsbestätigung dokumentiert lediglich, dass die Bestellung des Kunden beim Verkäufer eingegangen ist und stellt keine Annahme des Antrags dar. Der

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn der Verkäufer das bestellte Produkt innerhalb von 2 Werktagen an den Kunden versendet, übergeben oder den Versand an den Kunden innerhalb von 2 Werktagen mit einer zweiten E-Mail, ausdrücklicher Auftragsbestätigung oder Zusendung der Rechnung bestätigt hat.

- 3.5 Sollte der Verkäufer eine Vorkassezahlung ermöglichen, kommt der Vertrag mit der Bereitstellung der Bankdaten und Zahlungsaufforderung zustande. Wenn die Zahlung trotz Fälligkeit auch nach erneuter Aufforderung nicht bis zu einem Zeitpunkt von 10 Kalendertagen nach Absendung der Bestellbestätigung beim Verkäufer eingegangen ist, tritt der Verkäufer vom Vertrag zurück mit der Folge, dass die Bestellung hinfällig ist und den Verkäufer keine Lieferpflicht trifft. Die Bestellung ist dann für den Käufer und Verkäufer ohne weitere Folgen erledigt. Eine Reservierung des Artikels bei Vorkassezahlungen erfolgt daher längstens für 10 Kalendertage.

4 Preise und Versandkosten

- 4.1 Alle Preise, die auf der Website des Verkäufers angegeben sind, verstehen sich inklusive aller Steuern, ausgenommen der Umsatzsteuer, da Umsätze aufgrund Inanspruchnahme der Kleinunternehmerregelung (§6 UStG) steuerbefreit sind.
- 4.2 Zusätzlich zu den angegebenen Preisen berechnet der Verkäufer für die Lieferung Versandkosten. Die Versandkosten werden dem Käufer auf der Versandkostenseite und im Rahmen des Bestellvorgangs deutlich mitgeteilt. Bei einer Bestellung die einen gewissen Betrag (zu finden unter der Webseite [Versandkosten](#)) übersteigt, entfallen diese Versandkosten.
- 4.3 Alternativ zur Lieferung hat der Kunde auch die Möglichkeit die Bestellung persönlich beim Verkäufer abzuholen. Zu diesem Zwecke ist im Vorhinein ein Termin zu vereinbaren.

5 Lieferung, Warenverfügbarkeit

- 5.1 Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Kunden keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Verkäufer dem Kunden dies in der Auftragsbestätigung mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Verkäufer von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande.
- 5.2 Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Verkäufer dem Kunden dies ebenfalls unverzüglich in der Auftragsbestätigung mit. Bei einer Lieferungsverzögerung von mehr als zwei Wochen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

hat der Kunde das Recht, vom Vertrag zurückzutreten. Im Übrigen ist in diesem Fall auch der Verkäufer berechtigt, sich vom Vertrag zu lösen. Hierbei wird der Verkäufer eventuell bereits geleistete Zahlungen des Kunden unverzüglich erstatten. Soweit Vorkasse vereinbart ist, erfolgt die Lieferung nach Eingang des Rechnungsbetrages.

5.3 Insofern der Kunde die Bestellung zu einem bestimmten Zeitpunkt benötigt, handelt es sich um ein Termingeschäft, welches vorher ausdrücklich schriftlich mit dem Verkäufer zu vereinbaren ist.

5.4 Sofern es zu Abweichungen hinsichtlich der Lieferzeit kommt, wird der Kunde vom Verkäufer benachrichtigt.

6 Verkostungs-Events

6.1 BierPlus bietet Verkostungen in Privatwohnungen an. Um eine solche zu buchen, muss der Bestellvorgang, wie auch bei normalen Produkten durchlaufen werden. In den sonstigen Notizen ist zusätzlich die gewünschte Uhrzeit einzutragen, zu der die Verkostung stattfinden soll.

6.2 Der Kunde erklärt sich mit Abgabe des Buchungsangebots damit einverstanden und verpflichtet, BierPlus zum vereinbarten Termin inklusive einer Vorlaufzeit von 30 Minuten zur Vorbereitung der Verkostung Zugang zum Veranstaltungsort zu gewähren.

6.3 Verkostungen können bis maximal 14 Tage vor dem gebuchten Termin kostenfrei storniert werden. Für eine Stornierung binnen 7 und 14 Tagen vor der Verkostung verrechnen wir 30% des Gesamtpreises, für eine Stornierung binnen weniger als 7 Tagen, aber mehr als 48 Stunden verrechnen wir 60% des Gesamtpreises. Bei einer Stornierung binnen 48 Stunden vor dem Event verrechnen wir 100% des Gesamtpreises. Der Kunde stimmt einer solchen Bedingung mit Abgabe des Angebots ausdrücklich zu und wird im Bestellvorgang noch einmal explizit auf diese Bedingungen hingewiesen.

6.4 Verkostungen können für Neukunden, lediglich im Voraus bezahlt werden. Erst mit Bezahlung des offenen Betrages wird BierPlus tätig. Für den Fall, dass eine spontane Buchung das rechtzeitige Eintreffen des Betrages auf dem Konto des Verkäufers nicht mehr zulässt, genügt für diesen Fall ein Übersenden eines Nachweises der Zahlung (zB Auftragsbestätigung bei Onlinebanking).

6.5 Für den Fall einer spontanen Erkrankung des Verkostungsleiters kann zwischen einem Ersatztermin oder einer vollständigen Kaufpreiserstattung gewählt werden. BierPlus behält sich vor externe Verkostungsleiter anzustellen, um Verkostungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen

durchführen zu können, jedoch trifft BierPlus keinerlei solche Verpflichtung. Jegliche Schadenersatzansprüche werden im Krankheitsfall ausnahmslos nicht erstattet.

6.6 Im Übrigen wird Punkt 3 dieser AGB analog auf Verkostungen angewandt.

7 Zahlungsmodalitäten

7.1 Der Kunde kann im Rahmen und vor Abschluss des Bestellvorgangs aus den zur Verfügung stehenden Zahlungsarten wählen. Die derzeit angebotenen Zahlungsweisen richten sich nach der dafür vorgesehenen Seite [Zahlungsweisen](#).

7.2 Ist die Bezahlung auf Rechnung oder per Überweisung möglich, hat die Zahlung ohne Abzug innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Ware und der Rechnung zu erfolgen. Bei allen anderen Zahlweisen hat die Zahlung im Voraus ohne Abzug zu erfolgen.

7.3 Werden Drittanbieter mit der Zahlungsabwicklung beauftragt, z.B. Paypal, Sofortüberweisung, udgl, gelten deren Allgemeine Geschäftsbedingungen.

7.4 Ist die Fälligkeit der Zahlung nach dem Kalender bestimmt, so kommt der Kunde bereits durch Versäumung des Termins in Verzug. In diesem Fall hat der Kunde Verzugszinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu zahlen.

7.5 Die Verpflichtung des Kunden zur Zahlung von Verzugszinsen schließt die Geltendmachung weiterer Verzugsschäden durch den Verkäufer nicht aus.

7.6 Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von dem Verkäufer anerkannt sind. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, soweit die Ansprüche aus dem gleichen Vertragsverhältnis resultieren.

8 Mahnwesen

8.1 Bei ausstehender Zahlung nach erfolgter Bestellung behält sich der Verkäufer vor, eine Mahnung auszusprechen und diese mit Gebühren zu versehen.

8.2 Das Mahnwesen sieht folgende Stufen vor:

8.2.1 14 Tage nach Eingang der Bestellung unter ausbleibender Zahlung wird eine Nachricht an den Kunden verschickt, die ihn über die ausstehende Zahlung informiert. In dieser wird unter anderem über die Folgen einer verspäteten Zahlung informiert. Eine Mahngebühr wird noch nicht verrechnet.

8.2.2 30 Tage nach Eingang der Bestellung unter ausbleibender Zahlung wird eine Nachricht an den Kunden verschickt, die eine aktualisierte Rechnung enthält,

Allgemeine Geschäftsbedingungen

die mit einer Mahngebühr in Höhe von EUR 15,00 (in Worten: Fünfzehn Euro) versehen ist. Weiters wird in dieser Mail über die weitere Vorgehensweise und weitere Strafen informiert.

8.2.3 45 Tage nach Eingang der Bestellung unter ausbleibender Zahlung wird eine Nachricht an den Kunden verschickt, die eine aktualisierte Rechnung enthält, die zusätzlich zur Mahngebühr der vorherigen Stufe(n) eine weitere Mahngebühr in Höhe von EUR 20,00 (in Worten: Zwanzig Euro) enthält. Weiters wird in dieser Mail über die weitere Vorgehensweise und weitere Strafen informiert.

8.2.4 60 Tage nach Eingang der Bestellung unter ausbleibender Zahlung wird die Forderung an die ordentlichen Gerichte zur Exekution gebracht. Die Kosten einer zur Eintreibung der Forderung geeigneten Maßnahme hat der Kunde zuzüglich der Mahngebühren der vorherigen Stufe(n) und einer aliquoten Zinszahlung in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu tragen.

8.3 Die Forderung hat in einer Gesamtzahlung inklusive aller bis dahin angefallenen Zinsansprüchen und Mahngebühren zu erfolgen. Eine Zahlung auf Raten kann ausschließlich im einzelnen schriftlich ausgehandelt werden.

8.4 Weitere mögliche Ansprüche des Verkäufers bleiben durch Zahlung der Forderung unberührt.

9 Eigentumsvorbehalt

9.1 Bis zur vollständigen Bezahlung verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Verkäufers.

9.2 Verabsäumt der Käufer die bereits gelieferte Ware an einer für ihn hinterlegten Stelle pflichtgemäß abzuholen, kann die Ware unter Umständen automatisiert an uns retourniert werden. In diesem Fall hat der Käufer die tatsächlichen Kosten der Lieferung und der Rücksendung zu zahlen, wobei bereits bezahlte Versandkosten berücksichtigt werden. Hat der Käufer aufgrund der in Punkt 4.2. dieser Bedingungen keine Versandkosten geleistet, können ihm diese nachträglich vollumfänglich verrechnet werden. Dieser Punkt tritt nicht in Kraft, wenn dem Käufer oder einer bevollmächtigten Person die Abholung aus triftigen Gründen absolut nicht möglich war.

10 Sachmängelgewährleistung, Garantie und Mängelrüge

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 10.1 Die Gewährleistung bestimmt sich nach gesetzlichen Vorschriften.
- 10.2 Eine Garantie besteht bei den vom Verkäufer gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich abgegeben wurde.
- 10.3 Sofern Du Unternehmer im Sinne des UGB bist, hat eine Mängelrüge gem. §377 UGB binnen 5 Tagen zu erfolgen. Jegliche Ansprüche auf Gewährleistung, Schadenersatz wegen des Mangels selbst, sowie Anfechtungsmöglichkeiten hinsichtlich Irrtumes über die Mangelfreiheit der Sache werden bei Nichteinhaltung dieser Frist verloren.

11 Haftung

- 11.1 Für eine Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz gelten unbeschadet der sonstigen gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen folgende Haftungsausschlüsse und -begrenzungen.
- 11.2 Der Verkäufer haftet unbeschränkt, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.
- 11.3 Ferner haftet der Verkäufer für die leicht fahrlässige Verletzung von wesentlichen Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet, oder für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut. In diesem Fall haftet der Verkäufer jedoch nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden. Der Verkäufer haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.
- 11.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, für einen Mangel nach Übernahme einer Garantie für die Beschaffenheit des Produktes und bei arglistig verschwiegenen Mängeln. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- 11.5 Soweit die Haftung des Verkäufers ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

12 Rücktrittsrecht

- 12.1 Rücktritt durch ausdrückliche schriftliche Erklärung Verbraucher iSd KSchG können gem. §11 FAGG binnen 14 Tagen nach Erhalt der

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Ware durch Absenden einer schriftlichen Rücktrittserklärung ohne Angaben von Gründen vom geschlossenen Vertrag zurücktreten. Dafür genügt es, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb dieser Frist abgesendet wird (es entscheidet das Datum des Postaufgabebescheines). Der Kunde ist in diesem Fall zur unverzüglichen Rücksendung der Ware nachweislich verpflichtet. Die Rückversandkosten (Porto) sind vom Kunden zu tragen. Wurde die Ware benützt und/oder beschädigt hat der Kunde ein angemessenes Entgelt für die Benützung einschließlich einer angemessenen Entschädigung für die entstandenen Schäden – maximal in Höhe des Warenwertes – an den Verkäufer zu zahlen. Die Rücktrittserklärung ist an folgende Adresse zu senden: BierPlus e.U.

Patrick Lernbeiss

Berggasse 37/2/42

1090 Wien

Tel: 01 958 36 72

Mail: office@bierplus.at

12.2 Rücktritt durch schlichte Rücksendung der Ware

Der Kunde kann sein Rücktrittsrecht auch dadurch ausüben, dass er lediglich die Ware innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt ohne schriftliche Rücktrittserklärung an den Verkäufer nachweislich zurückschickt. Für eine Wahrung der Frist genügt in diesem Fall die nachweislich rechtzeitige Absendung der Ware. Voraussetzung für diese Form der Ausübung des Rücktrittsrechtes durch schlichte Rücksendung der Ware ist, dass die Ware nicht beschädigt oder gebraucht ist sowie die Rücksendung ausreichend frankiert erfolgt. Ausschließlich bei einer falsch-oder mangelhaften Lieferung trägt der Verkäufer die Rückversandkosten (Porto).

12.3 Die Gefahr der Rücksendung sowie dessen Nachweis liegt jeweils beim Kunden. Im Falle eines Rücktrittes des Kunden (durch ausdrückliche Erklärung oder schlichte Rücksendung der Ware), zahlt der Verkäufer umgehend den bereits entrichteten Kaufpreis zurück – Versandkosten werden nicht rückerstattet. Bei Bestellung auf offene Rechnung erfolgt eine Gutschrift auf dem Kundenkonto.

13 Hinweise zum Ausschluss des Rücktrittsrechts

13.1 Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder bei Lieferung von Audio- oder

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger von Ihnen versiegelt worden sind.

- 13.2 Das Rücktrittsrecht besteht ebenso nicht bei Lieferung von Lebensmitteln, denen Bier zugehörig ist.

14 Rücksendungen

14.1 Kunden werden vor Rücksendung gebeten die Rücksendung beim Verkäufer zu melden (Tel: 01 958 36 72, Mail: office@bierplus.at), um die Rücksendung anzukündigen. Auf diese Weise ermöglichen sie dem Verkäufer eine schnellstmögliche Zuordnung der Produkte.

14.2 Kunden werden gebeten die Ware als frankiertes Paket an den Verkäufer zurück zu senden und den Einlieferbeleg aufzubewahren. Der Verkäufer erstattet den Kunden auf Wunsch vorab die Portokosten, sofern diese nicht vom Käufer selbst zu tragen sind.

14.3 Kunden werden gebeten Beschädigungen oder Verunreinigungen der Ware zu vermeiden. Die Ware sollte nach Möglichkeit in Originalverpackung mit sämtlichem Zubehör an den Verkäufer zurück gesendet werden. Ist die Originalverpackung nicht mehr im Besitz des Verkäufers, sollte eine andere geeigneten Verpackung verwendet werden, um für einen ausreichenden Schutz vor Transportschäden zu sorgen und etwaige Schadensersatzansprüche wegen Beschädigungen infolge mangelhafter Verpackung zu vermeiden.

14.4 Die in diesem gesamten Punkt genannten Modalitäten sind nicht Voraussetzung für die wirksame Ausübung des Rücktrittsrechtes gem. Punkt 11 dieser AGB.

15 Speicherung des Vertragstextes

15.1 Der Verkäufer speichert den Vertragstext der Bestellung. Die AGB sind online abrufbar. Der Kunde kann den Vertragstext vor der Abgabe der Bestellung an den Verkäufer ausdrucken, indem er im letzten Schritt der Bestellung die Druckfunktion seines Browsers nutzt.

15.2 Der Verkäufer sendet dem Kunden außerdem eine Bestellbestätigung mit allen Bestelldaten an die von Ihm angegebene E-Mail-Adresse zu. In dieser Bestellbestätigung sind die AGB nochmals mit einem Verweis auf die Homepage integriert.

16 Datenschutz

- 16.1 Der Verkäufer verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden zweckgebunden und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.
- 16.2 Die zum Zwecke der Bestellung von Waren angegebenen persönlichen Daten (wie zum Beispiel Name, E-Mail-Adresse, Anschrift, Zahlungsdaten) werden vom Verkäufer zur Erfüllung und Abwicklung des Vertrags verwendet. Diese Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben, die nicht am Bestell-, Auslieferungs- und Zahlungsverfahren beteiligt sind.
- 16.3 Der Kunde hat das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten über die personenbezogenen Daten, die vom Verkäufer über ihn gespeichert wurden. Zusätzlich hat er das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten, Sperrung und Löschung seiner personenbezogenen Daten, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht.
- 16.4 Weitere Informationen über Art, Umfang, Ort und Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der erforderlichen personenbezogenen Daten durch den Verkäufer finden sich in der [Datenschutzerklärung](#).

17 Gerichtsstand, Anwendbares Recht, Vertragssprache

- 17.1 Gerichtsstand ist ausschließlich das Handelsgericht Wien. Für Verbraucher gilt überdies §14 KSchG.
- 17.2 Es gilt das Recht der Republik Österreich unter Ausschluss der Verweisungsnormen auf andere Rechtsordnungen, sowie unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Dies gilt nicht, wenn zwingende Verbraucherschutzvorschriften einer solchen Anwendung entgegenstehen.
- 17.3 Vertragssprache ist deutsch.